

Wasser des Lebens – was ist das?

Möglicherweise haben wir von solch einem Wasser noch nie in unserem Leben gehört. Normales Wasser ist für uns ein tägliches Gut. Wir alle trinken solches Wasser und löschen damit unseren Durst. Aber lebendiges Wasser ist sicherlich etwas anderes. Es ist nicht für die Zufriedenstellung unseres durstigen Körpers, sondern für einen tieferen Teil in unserem Inneren. Alle Menschen verspüren diesen inneren Durst, den sie aber nicht richtig verstehen und greifen können. Und wirklich glücklich und ganz zufrieden ist ein Mensch erst, wenn auch dieser innere Durst gelöscht wird. Und dazu bietet uns Gott dieses lebendige Wasser frei an.

Der Aufruf, das Wasser des Lebens umsonst zu trinken, stammt aus dem letzten Kapitel der Bibel.¹ Sie beschreibt, welche Absicht Gott mit uns Menschen hat und das wird mit diesen Worten sehr gut zum Ausdruck gebracht. Gott, der Schöpfer, ist die Quelle allen Lebens. Er selbst möchte uns durch sein eigenes Leben zufriedenstellen und glücklich machen. Doch wir Menschen haben uns weit von ihm entfernt. In unserem Leben spielt er meist keine oder nur eine untergeordnete Rolle.

Wie stille ich meinen Lebensdurst?

Man kennt Gott nicht mehr und fängt nichts mit ihm an. Es sind andere Dinge, die unser Leben bestimmen und ausfüllen. Da wir auf Genuss angelegt sind, suchen wir Zufriedenstellung in vielen Dingen dieses Lebens: in Besitz und Konsum, im Sport, in der Musik, in Filmen und vielem anderen mehr.

All das macht uns auch bis zu einem gewissen Maß zufrieden. Aber oft nur für eine begrenzte Zeit, denn der innere Durst bleibt bestehen. Auf so manches dieser Dinge setzen wir auch unsere Hoffnung und müssen eines Tages merken, wenn es in unserem Leben schwierig wird, versiegt dieser von uns geschaffene Wasserspeicher. So haben all die zuvor beschriebenen Vergnügungen uns bald nichts mehr zu bieten, wenn die Umstände sich verschlechtern. Unser Besitz kann leicht verloren gehen: durch Arbeitsunfähigkeit, Verlust des Arbeitsplatzes, Scheidung oder Überschuldung. Sportliche Ziele sind oft durch eine Verletzung schnell beendet. Filme stellen uns sowieso nur kurzfristig zufrieden. Deswegen bezeichnet auch Gott solche Dinge als rissige Wasserspeicher, weil die erhoffte Zufriedenstellung oft viel früher ausläuft, als man dies erwartet.²

Gott dagegen ist die Quelle des lebendigen Wassers. Er selbst hat alles Leben hervorgebracht. Er kann unser Leben auf ganz wunderbare Weise ausfüllen. Deshalb fordert er uns auf: *„Kommt zu mir und trinkt das Wasser des Lebens, das euch wirklich zufriedenstellen kann! Ich stille euren inneren Durst nach dem wahren Leben!“* Darüber hinaus ist dieses Angebot sogar kostenlos. Bereits durch den Propheten Jesaja ließ Gott den Menschen zurufen: *„Warum bezahlt ihr so viel Geld für Dinge, die euch nicht wirklich zufriedenstellen können? Hört doch auf mich und eure Seele wird leben!“*³

Wie kann ich dieses Wasser des Lebens trinken?

Doch vielleicht fragst du dich jetzt: „Wie gibt mir Gott dieses Wasser des Lebens und was muss ich tun, um davon zu trinken? Normales Wasser kann ich einfach trinken und benutze meinen Mund dabei. Aber lebendiges Wasser von Gott – wie kann ich das bekommen?“

Obwohl dieses Wasser einfach und frei erhältlich ist, gibt es leider etwas in dir, das dich daran hindert, es frei und freudig zu nehmen. Dies liegt an einem inneren Problem in uns Menschen. Es gibt keinen Menschen, der nicht irgendwann eine Schuld auf sich geladen hat.

Diese Schuld steht zwischen uns und Gott und so kann er uns nicht geben, was er uns eigentlich gerne geben würde. Schuld braucht Sühnung, nur dann kann sie getilgt werden. Ohne Tilgung wird sie zur schweren Last, die uns niederdrückt. Wo ist der Ausweg? Nur Gott hat ihn. In Jesus Christus hat er alle Schuld der Welt – auch deine – auf sich genommen und hat so gesühnt an unser statt. Als Jesus am Kreuz starb, geschah dies für dich und mich. Doch woher können wir das wissen? Bei seinem Leiden und Sterben am Kreuz hat dies niemand geahnt. Erst als seine Nachfolger die alten Schriften der Bibel lasen, die schon Hunderte von Jahren zuvor geschrieben wurden, erkannten sie, was am Kreuz geschehen ist. Der Prophet Jesaja sah auch den Tod von Jesus Christus voraus und schrieb: „*Er hat unsere Schuld auf sich genommen*“ und „... *durch seine Wunden sind wir geheilt*.“⁴ Wie wunderbar, wenn auch du heute erkennst, dass dies Jesus auch für dich getan hat.

Durch Jesu Tod ist der Weg zu dem Wasser des Lebens frei geworden. Die Schuld ist weggenommen. Gott hat sie hinter sich geworfen. Die Anklage des Gewissens verstummt, wenn wir an Jesus Christus glauben. Normales Wasser aus dem Glas trinkst du mit deinem Mund, wer jedoch den Namen des Herrn Jesus anruft, der trinkt lebendiges Wasser. Es ist ein ganz

anderes Trinken. Es ist ein Trinken, das dein inneres Sein völlig zufriedenstellt.

Probiere es aus!

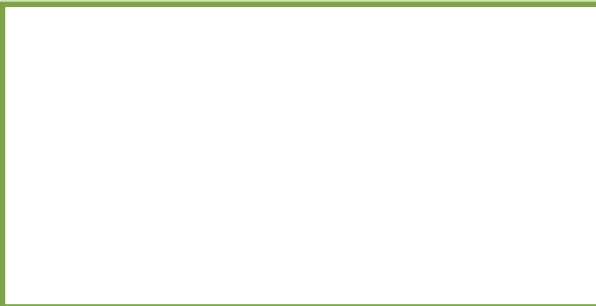
Vielen Menschen fällt dies gar nicht leicht. Doch sei mutig! Komme einfach zu ihm und sprich mit ihm. Vielleicht sagst du nur: „Herr Jesus, ich glaube an dich, ich will dich erfahren.“ Er wird dir alle deine Sünden vergeben und du bekommst den Zugang zu der Quelle des Lebens. Gott bleibt nicht etwas Fremdes für dich, sondern wird dir so nahe, dass er sogar in dich hineinkommt, wie das Wasser, das man trinkt. Du wirst erfahren, wie er selbst dich innerlich erfüllt und zufriedenstellt.

¹ Offenbarung 22:17

³ Jesaja 55:1-3

² Jeremia 2:13

⁴ Jesaja 53:4-6



Wer will,
der nehme
DAS WASSER
DES LEBENS
umsonst!